

Bundesbeschluß

betreffend

den Geschäftsbericht des Bundesrates und des Bundesgerichts
vom Jahre 1895.

(Vom 19. Juni 1896.)

Die Bundesversammlung
der schweizerischen Eidgenossenschaft,

nach Einsicht des Berichtes des Bundesrates vom 31. März
und desjenigen des Bundesgerichts vom 10. Februar 1896,

beschließt:

1. Der Bundesrat wird eingeladen, Mittel und Wege zu studieren, wie die Eisenbahn- und Dampfschiffgesellschaften veranlaßt werden könnten, die Differenz zwischen dem Preise des nicht zur Rückfahrt benutzten Retourbillets und dem Preise des einfachen Billets zurückzuerstatten.

2. Der Bundesrat wird eingeladen, die Verhandlungen mit den schweizerischen Eisenbahnverwaltungen wieder aufzunehmen, zum Zwecke:

1. die Gültigkeitsdauer der Retourbillete auf einen längern Zeitraum auszudehnen;
2. das Verbot der Übertragung von Retourbilleten auf den gewerbsmäßigen Handel um solche zu beschränken.

3. Der Geschäftsführung des Bundesrates und des Bundesgerichts im Jahre 1895 wird die Genehmigung erteilt.

Also beschlossen vom Ständerate,

Bern, den 17. Juni 1896.

Der Präsident: **Hohl.**

Der Protokollführer: **Wagnière.**

Also beschlossen vom Nationalrate,
Bern, den 19. Juni 1896.

Der Präsident: **Gallati.**
Der Protokollführer: **Ringier.**

Der schweizerische Bundesrat beschließt:
Aufnahme des vorstehenden Bundesbeschlusses in das Bundesblatt.

Bern, den 1. Juli 1896.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,
Der Bundespräsident:

A. Lachenal.

Der Kanzler der Eidgenossenschaft:
Ringier.



Bundesbeschluß betreffend den Geschäftsbericht des Bundesrates und des Bundesgerichts vom Jahre 1895. (Vom 19. Juni 1896.)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1896
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	27
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	01.07.1896
Date	
Data	
Seite	631-632
Page	
Pagina	
Ref. No	10 017 493

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.